

Wirtschaftsförderung nach der Corona-Krise: Transformation der Unternehmen unterstützen – Wirtschaftsstandort stärken



Bad Saarow. Im Rahmen des am 14./15. Juni 2021 in Bad Saarow stattfindenden OWF.ZUKUNFT 2021 haben die Sächsische Aufbaubank (SAB), die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg (MBG BB) und der Ostdeutsche Bankenverband e.V. (OstBV) ein gemeinsames Verständnis zur Weiterentwicklung der Unternehmensförderung vorgelegt.

Mit Blick auf den Neustart nach Corona betonten Dr. Katrin Leonhardt, Vorsitzende des Vorstands der SAB, Steffen Hartung, Geschäftsführer der MBG BB und Achim Oelgarth, Geschäftsführender Vorstand des OstBV, dass eine der zentralen wirtschaftspolitischen Herausforderungen in der Weichenstellung hin zu nachhaltigeren und digitaler agierenden Unternehmen liege. Notwendig seien hierzu erhebliche Investitionen, die mit einem hohen Finanzbedarf einhergingen – bei Großunternehmen, dem Mittelstand und Start-ups gleichermaßen. Allein aus Eigenmitteln sei dieser nicht aufzubringen. Es bedürfe daher Kapitals aus drei weiteren Quellen: Bankkredite, Kapitalmarktmittel und eine gezielte Unterstützung durch Förderinstrumente.

Zugleich riefen Sie zur Fortsetzung des Dialogs auf, um Deutschlands leistungsstarke Förderlandschaft weiter zu stärken. Ein guter Ausgangspunkt sei die Betrachtung der während der Corona-Pandemie gesammelten Erfahrungen, die für eine Fokussierung und Flexibilisierung der Förderung genutzt, verstetigt und weiterentwickelt werden sollten.

Mehr.